

## Waldsonne ['valt.,zɔ.nə] (Forest Sun)

Text by *Johannes Schlaf* (1862-1941)

Set by *Arnold Franz Walter Schoenberg* (1874-1951), op. 2, #4

<b>In</b>	<b>die</b>	<b>braunen,</b>	<b>rauschenden</b>	<b>Nächte</b>
[ʔɪn	di:	'bra:o.nən	'ra:o.ʃən.dən	'nɛç.tə]
In	the	brown,	rustling	nights,

<b>Flittert</b>	<b>ein</b>	<b>Licht</b>	<b>herein,</b>
['flɪ.tət	ʔa:ən	lɪçt	hɛr.'a:ən]
flickers	a	light	into,

*(intrudes a flickering light,)*

Grüngolden ein Schein.

Blumen blinken auf und Gräser  
Und die singenden, springenden Waldwässerlein,  
Und Erinnerungen.

Die längst verklungenen:  
Golden erwachen sie wieder,  
All deine fröhlichen Lieder.

Und ich sehe deine goldenen Haare glänzen,  
Und ich sehe deine goldenen Augen glänzen  
Aus den grünen, raunenden Nächten.

Und mir ist, ich läge neben dir auf dem Rasen  
Und hörte dich wieder auf der glitzeblanken Syrinx  
die blauen Himmelslüfte blasen.

In die braunen, wühlenden Nächte  
Flittert ein Licht,  
Ein goldener Schein.

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

